

im Blickpunkt

Deutschland und Europa

Seit dem 1. Juli hat Deutschland mit Horst Köhler einen neuen Bundespräsidenten, der als Ökonom mit starkem nationalen Bezug und internationaler Erfahrung neue Akzente in sein Amt einbringen wird. Bekannt wurde er bereits durch sachliche Kritik, mit der er niemanden verschont. Es werden sich im Prinzip alle daran gewöhnen müssen, denn es gilt, bittere Wahrheiten zu „schlucken“ und wirtschaftliche Realitäten anzuerkennen.

Die SPD steckt im Stimmungstief. Bundeskanzler Schröder muss Franz Müntefering als „Nebenzkanzler“ akzeptieren. Für das Land ist dies dramatisch, denn wieder weiß niemand so recht, wohin es gehen wird. Der Optimismus in der Wirtschaft, der leicht keimte, ist erneut verfliegen. Die Ära Schröder neigt sich möglicherweise noch vor Ablauf der Legislaturperiode ihrem Ende zu. Die ersten „Ersatzkanzler“ sind bereits genannt. Vielleicht wird man Kanzler Schröder eines Tages Dank dafür sagen, dass er uns Deutsche aus dem Irak-Krieg herausgehalten hat!

Siemens hat für die Handy-Produktion in Deutschland neue Tarifbedingungen durchgesetzt. Dazu gehört auch die 40-Stundenwoche – ohne den üblichen Lohnausgleich! Das ist der erste Dambruch! Die Gewerkschaften werden in naher Zukunft nach und nach weitere Veränderungen zum „Vorteil“ und nicht zum „Nachteil“ der Arbeitnehmer hinnehmen müssen!

Mehr arbeiten, weniger verdienen – aber einen Arbeitsplatz ausfüllen, darum wird es in Zukunft gehen. Deutschland, und damit auch die Unternehmer und Arbeitnehmer, stehen im Wettbewerb der global vernetzten Volkswirtschaften. Das wird man auch in Zukunft den „gelernten Sozialhilfeempfängern“ sagen müssen, die zwar arbeitsfähig – aber nicht arbeitswillig – sind! Bundesinnenminister Otto Schily (SPD) hat mit Unterstützung und Billigung der CDU/CSU das Zuwanderungsgesetz „auf die Schiene“ gebracht! Noch unter dem Schock des Sprengstoffanschlages von Madrid konnte und wurde hier ein „Zuwanderungsbegrenzungsgesetz“ formuliert. Die Bündnis-Grünen schauten zähneknirschend aus der Ferne zu, wie ihre Ideale doch zum Teil vom Tisch gewischt wurden.

Die „Europa-Wahl“ entpuppte sich als ein Desaster. Die Bürger blieben den Wahlurnen überwiegend fern. In Polen beteiligten sich nur 15% der Wähler, in Deutschland etwa 40%. Die „intellektuelle europäische Idee“ kommt an die Bürger nicht so richtig heran. Die Skepsis überwiegt. Der gesamte „Europa-Bürokratie-Moloch“, die vielen Beschränkungen für die Wirtschaft der Mitgliedsländer und auch die bekannt gewordenen finanziellen Unregelmäßigkeiten wirken abschreckend. Euphorisch sind die Bürger Maltas! Sie können zumindest herzlich darüber lachen, dass Bundesaußenminister Joschka Fischer meint, die Hauptstadt Maltas sei „Malta“! Aber, Malta liegt eben etwas abseits!

Bekommt die EU eine Verfassung? Das müssen wir abwarten. Die Frage „wer wird Präsident der EU-Kommission?“ war lange offen. An die EU-Präsidentschaft wollte keiner so recht heran – auch Edmund Stoiber nicht! Das EU-Präsidentenamt scheint wohl nicht so reizvoll zu sein?

R. P.

Kaut

40-jähriges Betriebsjubiläum

Im Jahr 1964 trat der damals 25-Jährige Peter Iselt in die Firma Alfred Kaut Kälte-Klimatechnik, Wuppertal, ein und baute den noch jungen Bereich Luftbefeuchtungstechnik auf. Die dort erreichten Erfolge machten die Firma Kaut auch auf diesem Gebiet zu einem der führenden Anbieter. Im Jahr 1998 wurde er als weiterer

Geschäftsführer des Unternehmens berufen und leitet seitdem den Gesamtvertrieb mit einer Umsatzverantwortung von ca. 25 Mio. €.

www.kaut.de



Herzlichen Glückwunsch, Peter Iselt

intecplan

Schulung nach VDI 6022

Seit Gründung der intecplan GmbH, Planungs- und Consultingbüro für integrierte technische Planung mit Hauptsitz Düsseldorf, arbeitet das Unternehmen an der Minimierung bzw. Eliminierung von Hygienrisiken in sanitären und RLT-Anlagen. Insbesondere die Todesfälle in Spanien, Frankreich und Großbritannien zeigen die Problematik mit der Legionella Pneumophila auf. Stark gefährdet sind dabei neben Schwimmbädern insbesondere Hotels und Krankenhäuser. Objekte, die sich intecplan auf die Fahne geschrieben hat. „Die bekannt gewordenen, wasserseitigen Legionellenprobleme in einem weltweit renommierten Luxushotel waren letztendlich der Auslöser, in einem ersten Schritt die mit RLT-

Anlagen beschäftigten Ingenieure und Techniker nach der VDI Richtlinie 6022 Kategorie A zu schulen“, so der geschäftsführende Gesellschafter Heiko Lappe. Den Schulungsteilnehmern wurde ein Überblick über die maßgebenden Vorschriften, Normen und technischen Regeln zur Hygiene von Lüftungs-RLT-Anlagen gegeben und deren Geltungsbereich übersichtlich aufgezeigt. Die relevanten Passagen der Vorschriften wurden ausführlich beschrieben und anhand von Fallbeispielen vertieft. Besonders hervorzuheben sind die Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung, der Unfallverhütungsvorschriften, der DIN 1946, der VDI 6022 sowie des europäischen Normenwerks. intecplan stellt darüber hinaus eine umfangreiche Dokumentation zur Umsetzung der VDI-Richtlinie 6022 zur Verfügung. Kontakte hierfür unter

www.intecplan.de.



Ventilator – nach weniger als einem Jahr Betrieb eine Brutstätte für Mikroorganismen

Mitsubishi Electric

Neue Mitarbeiter im Kundenservice

Mitsubishi Electric Europe B.V., Ratingen, ist auf dem Sektor der Klimatechnik weiter auf dem Vormarsch und gewinnt nach eigenem Bekunden in praktisch allen Regionen in Europa Marktanteile hinzu. „Dies macht es notwendig“, so Heinz Bockwyt, General Manager der Air Conditioning Division, „auch den technischen Bereich weiter auszubauen. Wir wollen unserem Außendienst und unseren Marktpartnern jederzeit eine optimale Unterstützung bieten – per Telefon sowie vor Ort.“ So wechselte Thomas Przybulewski von Stulz Hamburg zu Mitsubishi und unterstützt bereits seit 1. Oktober 2003 als Technical Support Engineer die Air Conditioning Division. Der gelernte Elektrogeräte-Mechaniker und Kälteanlagenbauer-Meister ist für den After-Sales-Service und die technische Dokumentation verantwortlich. Karl Hamer, Informationstechniker-Meister, arbeitet bereits seit rund 15 Jahren im Bereich Technik Support bei Mitsubishi Electric und verstärkt nun das Air Conditioning Team als Technical Support Engineer. Er ist kompetenter Ansprechpartner für alle technischen Fragen zu Klima- und Lüftungssystemen, insbesondere bei Fragen zur Steuer- und Regelungstechnik sowie MBS. Werner König ist schließlich seit 1. April 2004 als Technical Support Engineer tätig.

www.mitsubishielectric.de



Thomas Przybulewski



Werner König



Karl Hamer

Hagola

Erfolgreicher 2. Fachkongress

Am 14. Mai 2004 bat die Hagola Gastronomie-Technik GmbH & Co. KG, Goldenstedt, Architekten, Planer und Ingenieure aus ganz Deutschland zum 2. Fachkongress ins nordwestliche Niedersachsen. Erneut informierten namhafte Referenten die Teilnehmer über das neue Schankanlagenrecht und die

Fragen „Warum ist Edelstahl edel und wie bleibt es edel?“ sowie „Wie kommt die Kälte in den Kühlschrank?“ Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Einweihung der neuen Ausstellungshalle. Mit den neuen Räumlichkeiten wurde ein Ort geschaffen, an dem Fachhändler und Gastronomen nunmehr die Möglichkeit haben, nicht nur Fachgespräche „zum“, sondern direkt „am“ Produkt zu führen.

www.hagola.de

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma RWM, Sulzbach-Rosenberg, bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

unsere Glosse

Fürchtet euch vor den Verrückten und Besessenen!

Gott sprach einst: „Fürchtet euch nicht, denn ich bin bei euch!“ Das aber ist schon sehr lange her und inzwischen hat schon so manch einer das Fürchten gelernt. Mit gutem Grund, muss man sagen, denn es gibt zu viele Verrückte und Besessene.

Man muss jedoch bedenken: Es waren und es sind oftmals die Verrückten und Besessenen, die die Welt verändert und die Geschichte geschrieben haben. So bleiben die Verrückten und Besessenen den Menschen im Gedächtnis haften... sowohl als gute und auch als böse Verrückte!

Oh, oh, „böse“, das ist ja ein Wort unserer Tage ... und da klingelt's doch sogleich in den Ohren! Aber, lassen wir's zunächst einmal „klingeln“!

Einst verbreitete der Dominikanermönch Johann Tetzel den Spruch im Lande „sowie das Geld in den Kasten klingt, die Seele aus dem Fegefeuer springt“! Der fromme Mann war besessen von dem Gedanken, durch Verbreitung der Furcht vor dem Fegefeuer, viel, viel Geld einsammeln zu können. So war es dann auch, denn die Verängstigten gaben es gerne! Genau genommen wurde er so zu einer Art „Lebensversicherungsvertreter“. Auch die Lebensversicherungen wollen ja nur „Geld“, damit es den Versicherten eines Tages gut und besser geht.

Regelrecht besessen muss auch der Apostel Paulus gewesen sein. Er reiste, gründete Gemeinden und schrieb Briefe und verbreitete so das Christentum. Hätte es ihn nicht gegeben, dann gäbe es sicherlich keine christlichen Kirchen und wir hätten ein kulturell völlig anderes Umfeld. Vielleicht liefen unsere Frauen dann mit Schleier und Kopftuch herum und wären sie unkeusch und untreu, dann würden sie vielleicht lebendig eingemauert werden.

Die Römer unter Kaiser Nero erkannten, dass Bruder Paulus eine Gefahr für sie darstellte. So enthaupteten sie ihn! Ein Mann ohne Kopf ist immerhin eine Gefahr weniger, weil ein Kopf ohne den Körper nichts mehr wert ist. Diese Weisheit gilt auch heute noch! Daher, wer seinen Kopf behalten will, der fürchte sich, denn der Hals ist nicht aus Eisen!

Fürchtet die Verrückten, die „heilige Kriege“ anzetteln, um das Böse zu bekämpfen! Letztlich ist einer so böse wie der andere und stets „heiligt der Zweck die Mittel“ – unterm Heiligenschein! Ja, unterm „Heiligenschein“, da kann man alles verstecken und vertuschen. Unter ihm kann jeder machtbesessene Verrückte behaupten „der Himmel ist nicht blau, er ist grün“! In Deutschland und anderen Teilen Europas wütete vor ein paar hundert Jahren (unter dem Heiligenschein) die päpstliche Inquisition. Ketzer und Hexen wurden gesucht, gefunden, gemartert und bei lebendigem Leibe verbrannt. So wurde „das Böse“ vertrieben und ausgerottet! So manch eine Frau hätte keine Chance gehabt! Viele unserer Politikerinnen wären zu Hexen ... und die alten „Klimbim-Frauen“ zu Superhexen erklärt worden! So danken wir doch heute noch dem „besessenen“ Paulus ... und freuen wir uns über die Hexen und die Superhexen!

R.P.

In aller Kürze

Auch in diesem Jahr schreibt das handwerk magazin den **Marketingpreis des Deutschen Handwerks** aus. Zum dritten Mal in Folge unterstützt die DaimlerChrysler Vertriebsorganisation Deutschland den größten deutschen Marketingwettbewerb für das Handwerk. Diese branchenübergreifende Auszeichnung prämiiert Unternehmenskonzepte mit Vorbildcharakter und steht unter der Schirmherrschaft des ZDH.

www.marketingpreis.de

+ + + + +

Unter dem Namen **EcoKlima** (die KK berichtete ausführlich in den letzten Ausgaben) ist jetzt ein Projekt der Umweltallianz Hessen offiziell gestartet. Es handelt sich dabei um eine internetbasierte Software, die allen Besitzern und Betreibern von Kälteanlagen sowie Kälte-Klima-Fachbetrieben für die Verwaltung, Wartung und Dokumentation zur Verfügung steht.

www.ecoklima.de

+ + + + +

14 luftgekühlte Kaltwassersätze mit einer Gesamtkälteleistung von 8 MW hat die **MTA Deutschland GmbH** für die Klimatisierung der Messehallen Nürnberg geliefert.

www.mta.de

+ + + + +

Nachdem im Rekordsommer 2003 die Nachfrage an Kompressions-Kälteanlagen zur Raumkühlung sprunghaft anstieg, erstellt die **Technomar GmbH** derzeit eine Studie, welche anderen Techniken zukünftig eingesetzt werden und welche Bedeutung die verschiedenen Systeme im Markt erreichen könnten. Das Ziel ist die Prognose, wie sich die Nachfrage entwickelt, welche Systeme der Anwender bevorzugt, welche Gewerke sich besonders engagieren (könnten) und wie der Vertrieb aussehen könnte. Die Studie soll im Oktober zu einem Preis von 6000 € vorliegen.

www.technomar.de

+ + + + +

Die **Kaut-Niederlassung** in Basdorf (Berlin), eine von 8 Niederlassungen in Deutschland, konnte Ende April 2004 ihr 10-jähriges Bestehen feiern.

www.kaut.de

+ + + + +

Ab dem 1. Mai 2005 gibt es bundesweit nur noch eine Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft. Die notwendigen Beschlüsse aller Berufsgenossenschaften liegen jetzt vor. Damit wird aus sieben regionalen Bau-Berufsgenossenschaften und einer bundesweit agierenden Tiefbau-Berufsgenossenschaft eine einheitliche **Berufsgenossenschaft für die gesamte Bauwirtschaft**.

www.bau-bg.de

+ + + + +

Die **SKK GmbH** baut den Vertrieb von Toshiba Klimatechnik aus. Neben dem Zentralbüro in Kabelsketal (Leipzig) und der Schwestergesellschaft Air-Comfort GmbH in Hamburg erfolgt ab Mitte Juli nun die Bearbeitung der Region Mitte-Süd von der neuen Niederlassung in Lindau am Bodensee aus.

www.toshibaklima.de

+ + + + +

FKT

Magnetokalorische Kühlung

Der Forschungsrat Kältetechnik e.V. (FKT), Frankfurt, hat die Studie „Magnetokalorische Kühlung“ herausgegeben. Unter Auswertung einschlägiger Fachliteratur ist der Kenntnisstand zu diesem Thema hinsichtlich aktueller Entwicklung und Forschung, evtl. Anwendungen und Patenten dargestellt. Den Schwerpunkt bilden dabei tatsächliche oder potentielle Anwendungen dieser Technik im Temperaturbereich der herkömmlichen Kältetechnik. Die Studie kann gegen eine Schutzgebühr direkt über der Forschungsrat Kältetechnik bestellt werden.

www.fkt.com

Airwell

Dachklimazentralen für Automobilzulieferer

Vier riesige IPOC-Luftaufbereitungsanlagen (Intelligent, Pre-assembled, Outdoor, Customized-System) hat die Airwell ACE Klimatechnik, Frankfurt, auf dem Dach des neuen Nockenwellenfertigungswerkes der Firma Mahle im brandenburgischen Wustermark installiert. Die komplett im französischen Pons vorgefertigten Dachklimazentralen wurden mit zehn LKWs direkt in das Gewerbegebiet gebracht. Mit Hilfe eines 650 Tonnen schweren Baukrans wurden die je 20 Tonnen schweren Geräte auf dem Dach platziert. Techni-

ker von Airwell bauten die 13 Meter bzw. 17 Meter langen und 3 Meter hohen Einzelteile in nur einem Tag zusammen. Die vier kompakten Dachzentralen in Sonderausführung regeln die Zu- und Abluft der fast 9000 m² großen und zehn Meter hohen Fertigungshalle. In einer Stunde können jeweils bis zu 100000 m³ Luftvolumen abgesaugt, gefiltert und schließlich wieder über Zuluftventilatoren mit konstanter Raumtemperatur von 17°C in die Werkshalle geleitet werden. Somit lassen sich in einer Stunde bis zu 400000 m³ Luft fördern. Diese Luftleistung entspricht etwa dem Volumen eines Fußballfeldes bei 50 Meter Höhe.

www.airwell.de



Jeweils 20 Tonnen schwer sind die vorgefertigten IPOC Dachklimazentralen

VDKL

Kühlhaus-Auslastung sinkt, Verband wächst

Die Auslastung der gewerblichen Kühlhäuser 2003 in Deutschland lag mit 79% insgesamt 4% unter dem Vorjahr. Dieses Ergebnis stellte der Verband Deutscher Kühlhäuser und Kühllogistikunternehmen e.V. (VDKL) auf seiner Jahrestagung 2004 vom 3. bis 4. Juni in Stuttgart vor. Nach Meinung von Jürgen Rohn, Vorsitzender des VDKL, ist dies u.a. ein klarer Ausdruck der zunehmenden Lagerkapazitäten bei Industrie und Handel. Logistikdienstleister müssten sich daher noch stärker auf spezifische Kundenwünsche ausrichten und in standardisierte Prozessabläufe investieren. Die Ertragslage im temperaturgeführten Speditionsverkehr entwickelte sich ebenfalls negativ. 2003 gab es ganz überwiegend keine oder

nur unwesentliche Erhöhungen der Beförderungsentgelte als Ausgleich für Kostensteigerungen z. B. durch die Ökosteuern, Lohn- und Lohnnebenkosten oder Stand- und Wartezeiten.

Der VDKL konnte seine führende Stellung in der temperaturgeführten Logistik weiter stark ausbauen. Mittlerweile vertritt er über 85% aller gewerblichen Kühlhäuser. Hinzu kamen neue Mitglieder besonders aus dem Handelsbereich. Exklusiv wurde in Stuttgart auch das Ergebnis der VDKL-Strompool-Ausschreibung für das Jahr 2005 vorgestellt. Der Pool der VDKL-Mitglieder hat sich seit der Liberalisierung der Energiemärkte im Jahr 1999 um mehr als das achtfache vergrößert. Die derzeit gebündelte Strommenge beträgt weit über 800 Mio. kWh. Mittlerweile kauft der Verband für seine Mitglieder den Strom gezielt an der Strombörse ein.

www.vdkl.de

Polenz

Erfolgreiche Fachplanertagung in Bochum

Mehr als 100 Fachplaner aus der Region folgten am 6. Mai 2004 der Einladung zur ersten ganztägigen Fachplanertagung des Technischen Büros Bochum der Polenz GmbH, Norderstedt. Der Tagungsort, das Bochumer Kongresszentrum „RuhrCongress“, war nicht zufällig gewählt worden: Vor zwei Jahren wurden die Räumlichkeiten samt angrenzendem Renaissance-Hotel von der Bochumer Polenz-Niederlassung klimatechnisch ausgestattet. Durch die Tagung führte Dipl.-Ing. Heinz-H. Dapper, Leiter des Technischen Büros. Er stellte die neu geschärfte Positionierung von Polenz – „Alles vom Marktführer“ – vor und berichtete von erfolgreichen Referenz-Objekten des Unternehmens. Prof. Dr. Döring, Dozent für Kältetechnik und Strömungsmaschinen an der Fachhochschule Münster, beschrieb die Auswahl von Pumpen für den Betrieb mit zähen Medien. In seinem Vortrag beleuchtete Döring wichtige Grundlagen und Zusammenhänge der Pumpenauslegung aus dem Blickwinkel heutiger Erkenntnisse. Dipl.-Ing. Mario Schleith, Polenz-Niederlassungsleiter in Frankfurt, erläuterte die Planung und Projektierung von Kaltwassersystemen. Er beschrieb die Funktion hydraulischer Grundschaltungen und untersuchte Auslegungskriterien. Dipl.-Ing. Jörn Kressner, Vertriebs- und Technischer Leiter der Firma Polenz, stellte die neue Generation der Kaltwassersätze mit einer Vielzahl von Verdichtern vor.

www.polenz.de

FGK / ZVSHK

Kooperation besiegelt

Die Dynamik der Fragen rund um die Themen „Klima“ und „Raumluftqualität“ nimmt stetig zu. Deshalb wurde jetzt ein vom Fachinstitut Gebäude-Klima e.V. (FGK) und vom Zentralverband Sanitär, Heizung, Klima (ZVSHK) lang gehegter Wunsch in die Realität umgesetzt und die langjährige Zusammenarbeit in eine formale Kooperationsvereinbarung gegossen, die am 23. Juni 2004 in Frankfurt im Beisein des Geschäftsführers der Messe Frankfurt, Dr. Michael Peters, ratifiziert wurde. Dieser begrüßte die Kooperationsvereinbarung der beiden Verbände besonders vor dem Hinter-

grund, dass damit die Aktivitäten von FGK und ZVSHK auf der ISH nachhaltig gestützt werden und den Produktbereichen Lüftung und Klima auf der ISH künftig mehr Bedeutung zukommen soll. Die praktische Umsetzung findet darüber hinaus in arbeitsteiliger Mitarbeit bei europäischen und nationalen Normungsverfahren, gemeinsamen Veranstaltungen, gemeinsamer Erstellung von Informations- und Marketingunterlagen und in gemeinsamer Projekt- und Gremienarbeit statt. Die Kooperation soll im Ergebnis darüber hinaus zu einer stärkeren Abbildung dieses Sektors im Bereich von Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen führen.

www.fgk.de
www.wasserwaermeluft.de



Kurz nach Unterzeichnung der Kooperation im Hessischen Hof: (v.l.) Messechef Dr. Michael Peters, Michael von Bock und Polach (ZVSHK-Hauptgeschäftsführer), ZVSHK-Präsident Bruno Schlieffke, FGK-Vorsitzender Prof. Dr. Ulrich Pfeiffenberger und FGK-Geschäftsführer Günther Mertz

Axair

Zum Abschluss nach Venedig

Zwischen dem 17. und 20. Juni 2004 veranstaltete die Axair GmbH & Co.KG, Garching-Hochbruck, eine Kunden-Reise nach Italien. Es fand unter anderem eine Werksbesichtigung beim Unternehmen Blue Box – einem namhaften Hersteller von Kaltwassererzeugern, der in Deutschland von Axair vertreten wird – in Piove di Sacco statt. Ein Besuch der Stadt Padua, eine Visite bei den Glasbläsern in Murano und die Besichtigung der Insel Burano bildeten den kulturellen Rahmen. Auch das Genießen der italienischen Küche kam nicht zu kurz. Eine Gondelfahrt auf dem Canale Grande in Venedig schloss die ereignisreiche Reise schließlich ab.

www.axair.de

Toshiba

Ausbau des Vertriebs

Die Carrier GmbH & Co. KG in Unterschleißheim erweitert den Vertrieb der Toshiba-Klimasysteme in Deutschland. Im April letzten Jahres hatte Jörg Taube als Produktmanager begonnen, den Toshiba Vertrieb aufzubauen. Nach seiner Ausbildung als Kälteanlagenbauer und dem Studium der Versorgungstechnik mit Schwerpunkt „Kältetechnik“ war der 33-Jährige zunächst beim Unternehmen

Daikin als Consultant für VRF-Systeme in Nordrhein-Westfalen und bei der Firma JCI im bundesweiten OEM-Vertrieb von Kältekomponenten tätig. Jetzt hat Jörg Taube Unterstützung als Ansprechpartner der Toshiba-Vertragshändler bekommen. So wird das Verkaufsgebiet Frankfurt inzwischen von Düsseldorf aus durch Toshiba-Mitarbeiter Christian Walter betreut. Außerdem stehen regional acht Service-Techniker für den After-Sales Service bereit.

www.toshiba-klima.de

Carrier

Klima auf 508 m Höhe

In dem mit seinen 508m Höhe und 101 Stockwerken derzeit höchsten Wolkenkratzer der Welt sorgt das Unternehmen Carrier für die Klimatisierung, u.a. mit vier 19XR-Turbokältesätzen, 197 Lüftungszentralgeräten und 2233 Fan-Coils. Zur HLK-Anlage von Taipei 101,

wie das Center kurz genannt wird, gehören bis zu 28 Systeme mit variablem Volumenstrom in jedem Stockwerk, die zur Verbesserung des Komforts beitragen. Die Regelung der Klimageräte ist in den Bedienelementen der Beleuchtungsanlage integriert. Ein Eisspeicher im Fundament verbessert den Wirkungsgrad der HLK-Anlage und spart Kosten.

www.carrier.de

DKV-GEBURTSTAGE

Der Deutsche Kälte- und Klimatechnische Verein e.V. DKV verzeichnet aus dem Kreis seiner Mitglieder folgende Geburtstagsjubiläen:

85 Jahre	Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinrich Richter, Köln,	am 9. August
80 Jahre	Prof. Dr.-Ing. Klaus Langeheinecke, Weingarten	am 29. Juli
75 Jahre	Dr. Hermann Maier, Ludwigshafen-Oppau, Ing. Johann Wilhelm Rhode, München	am 8. Juli am 14. Juli
65 Jahre	Ing. grad. Dieter Korn, Einhausen, Ing. Klaus Bartels, Harrislee, Dieter Auth, Offenbach,	am 18. Juli am 4. August am 11. August
60 Jahre	Dipl.-Ing. (FH) Heinz Fritz, Hergensweiler,	am 6. August
50 Jahre	Dipl.-Ing. (FH) Michael Walker, Filderstadt,	am 5. August

Die KK-Redaktion gratuliert zum Geburtstags-Jubiläum und wünscht gesundheitliches Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.